



Mitteilungsblatt der Gemeinde Otterwisch mit dem Ortsteil Großbuch

AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE OTTERWISCH | NR. 1 | 27. FEBRUAR 2026



Winterzeit - Wenn Kälte und Schnee die Natur verzaubern.

Foto: Klaus Döge

Nächstes Mitteilungsblatt

Erscheinungstermin:
Freitag, 24. April 2026

Redaktionsschluss:
10. April 2026

**UNSERE GEMEINDE
IM INTERNET:
WWW.GEMEINDE-
OTTERWISCH.DE**

Impressum:**Herausgeber:**

Gemeinde Otterwisch
04668 Otterwisch | Hauptstraße 7
Telefon 034345/9 22 22
Telefax 034345/9 22 24
E-Mail: bm-amt@gemeinde-otterwisch.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil einschließlich der Sitzungsberichte des Gemeinderates und anderer Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung ist Herr Matthias Kauerauf, Bürgermeister, oder der zuständige Sachbearbeiter; in allen übrigen Beiträgen der Verfasser der Berichte oder der Hersteller des Blattes. Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Leiter der publizierenden Einrichtungen; Vereine, Verbände u. ä.

Erscheinungsweise:

Das Amtsblatt erscheint aller zwei Monate.

Gesamtherstellung:

Riedel GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1,
09244 Lichtenau/
OT Ottendorf,
Telefon 037208/8760,
Fax 037208/876299,
E-Mail
info@riedel-verlag.de



Wir setzen uns für Klimaschutz ein und haben die gesamten Emissionen der Wertschöpfungskette unseres Unternehmens kompensiert.
ID-Nr. 25198625 - gültig bis 03/26
www.klima-druck.de

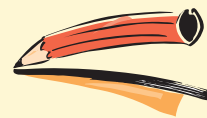
Es gilt die Anzeigenpreisliste 2025.

Verteilung:

Die Gemeinde Otterwisch mit Ortsteil Großbuch verfügt laut Quelle Deutsche Post über 830 Haushalte. Für die Verteilung der bewerbaren Haushalte benötigt der beauftragte Verteiler 850 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen im Rathaus zur kostenfreien Mitnahme aus. Damit wird für jeden Haushalt ein Exemplar zur Verfügung gestellt.

■ GEMEINDEVERWALTUNG OTTERWISCH**Postanschrift:**

Gemeindeverwaltung Otterwisch | Hauptstraße 7 | 04668 Otterwisch
Telefon: 034345 9 22 22 | Fax: 034345 9 22 24
E-Mail: bm-amt@gemeinde-otterwisch.de

**Öffnungszeiten**

Montag: 09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr
Freitag: geschlossen



Alles Gute

Zum Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche

*Der Bürgermeister der Gemeinde Otterwisch gratuliert allen
Jubilaren der Monate März und April 2026
ganz herzlich und wünscht alles Gute und beste Gesundheit.*

Aufgrund der neuen Datenschutzverordnung werden keine Geburtstage oder Ehejubiläen mehr automatisch veröffentlicht.

Sollten Sie eine Veröffentlichung Ihres Jubiläums im Mitteilungsblatt der Gemeinde Otterwisch wünschen, dann müssten Sie dies bitte schriftlich bei der Gemeindeverwaltung Otterwisch, Sekretariat, Hauptstraße 7, 04668 Otterwisch bekunden bzw. Ihr Einverständnis erklären.

Ihr Bürgermeister

■ GEMEINDEBIBLIOTHEK

Die Gemeindebibliothek befindet sich im Gebäude der Grundschule, Stockheimer Straße 6, 04668 Otterwisch

Ansprechpartner: Frau Renate Schönborn

Öffnungszeiten: Mittwoch von 14:30 bis 17:30 Uhr

**■ MÜLLENTSORGUNG FÜR DIE MONATE
MÄRZ UND APRIL 2026****■ Hausmüll Ortsteile getrennt****Otterwisch**

Freitag, 13.03.2026
Freitag, 27.03.2026
Samstag, 11.04.2026
Freitag, 24.04.2026

Großbuch

Donnerstag, 12.03.2026
Donnerstag, 26.03.2026
Freitag, 10.04.2026
Donnerstag, 23.04.2026

■ Gelbe Tonne

Dienstag, 03.03.2026
Dienstag, 17.03.2026
Dienstag, 31.03.2026
Dienstag, 14.04.2026
Dienstag, 28.04.2026

■ Papier

Freitag, 13.03.2026
Samstag, 11.04.2026

■ Biotonne

Freitag, 13.03.2026
Freitag, 24.03.2026
Samstag, 11.04.2026
Freitag, 24.04.2026

■ Schadstoffmobil

Großbuch, Grethener Str./Dorfstraße
Dienstag, 17.03.2026 14:15 Uhr bis 15:00 Uhr
Otterwisch, Hauptstraße 7
Dienstag, 17.03.2026 15:15 Uhr bis 16:45 Uhr



INFORMATIONEN

■ GEMEINSAMER SPENDENAUFUF GEMEINDE OTTERWISCH UND HEIMATVEREIN OTTERWISCH E.V. „OTTI 2020“

zur Unterstützung der Gemeinde Otterwisch für
Ersatzpflanzungen von Bäumen



„Wer Bäume pflanzt,
obwohl er weiß, dass er nie in ihrem Schatten sitzen wird,
hat zumindest begonnen, den Sinn des Lebens zu begreifen.“

Rabindranath Tagore

Wir freuen uns, wenn Sie uns bei dieser Aufgabe mit einer zweckgebundenen Spende unterstützen!

Bitte überweisen Sie Ihre Spende zweckgebunden mit dem Kennwort: „Bäume“ auf das Konto der Gemeinde Otterwisch:

Bank: Sparkasse Muldental
IBAN: DE51 8605 0200 1010 0013 92
BIC: SOLADES1GRM

Kennwort: Bäume

Spendenstand zum 30.01.2026: 3.173,33 Euro

Vielen Dank für Ihre Spende.

Für Fragen und Anregungen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und der Vorstand des Heimatsvereins gern zur Verfügung. Spendenquittungen werden durch die Gemeinde Otterwisch nach Annahme der Spende (Beschluss durch Gemeinderat) ausgestellt.

■ JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER JAGDGENOSSENSCHAFT OTTERWISCH

**am 27. März 2026
in der Jagdhütte des Betonwerkes Bad Lausick in Otterwisch**

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Otterwisch lädt alle Eigentümer von bejagdbaren Flächen der Gemarkungen Otterwisch und Großbuch zur Jahreshauptversammlung ein.

Diese findet am **Freitag, dem 27. März 2026** in der Jagdhütte des Betonwerkes Bad Lausick in Otterwisch statt. **Beginn ist 18.00 Uhr.**

■ Tagesordnung:

- Top 1 Begrüßung
- Top 2 Feststellung der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit
- Top 3 Jahresbericht des Vorstandes
- Top 4 Kassenbericht 2024/2025 und Haushaltplan 2025/2026
- Top 5 Bericht des Kassenprüfers
- Top 6 Beschlussfassungen
- Top 7 Streckenbericht des Pächtersprechers
- Top 8 Gemeinsames Abendessen

gez. Denis Hagemann, Vorstand

■ GESTALTUNG DES GÖSELBACHS IN OTTERWISCH

Wir, Elisabeth Stoller und Berit Wipijewski vom Naturschutzzinstitut Region Dresden e. V. möchten gerne im Rahmen eines Naturschutzprojektes eine Renaturierungsmaßnahme am Göselbach in Otterwisch durchführen. Diese beträfe einen bis zu 300 m langen Abschnitt südlich der Wiesenstraße, wo der Bach in einer Kurve durch die landwirtschaftlich genutzte Fläche zwischen Hauptstraße und Lindenstraße fließt.

Der Gemeinderat stimmt dem Vorhaben grundsätzlich zu, wobei eine Umsetzung nur mit der Zustimmung der Eigentümer und Pächter der umliegenden Flächen möglich wäre. Die Flächeneigentümer sind kontaktiert worden und es gab bereits einen ersten Austausch zu der geplanten Maßnahme.

Aktuell werden die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Umsetzung geprüft, da wir durch den Austausch neue, wichtige Informationen bekommen haben. Die Renaturierung würde hauptsächlich eine Bepflanzung der Uferbereiche des Göselbachs beinhalten, weiterhin ist eine leichte Böschungsgestaltung möglich, sodass der Göselbach leicht geschwungen durch die offene Fläche fließen würde. Für die Anwohner und Flächennutzer würde sich lediglich die Ansicht des Göselbachs durch den Gehölzbewuchs in diesem Bereich verändern. Das Gewässer könnte dadurch deutlich aufgewertet und die bisher anfallenden Unterhaltungsmaßnahmen durch die Maßnahme reduziert werden.

Wir informieren Sie im Amtsblatt über alle weiteren Schritte und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. Bei Fragen oder Anregungen können Sie uns gern unter elisabeth.stoller@naturschutzzinstitut.de und berit.wipijewski@naturschutzzinstitut.de kontaktieren.

■ GEBÜHRENERHÖHUNG FÜR PERSONALAUSWEISE

Die Gebühren für Personalausweise wurden kurzfristig zum 7. Februar 2026 bundesweit angehoben.

Künftige Gebühren:

- **46,00 Euro** für Personen **ab 24 Jahren** (bisher 37,00 Euro)
- **27,60 Euro** für Personen **unter 24 Jahren** (bisher 22,80 Euro)

Grund für die Erhöhung sind laut Mitteilung des Bundesministeriums des Inneren die gestiegenen Herstellungskosten der Ausweise beim Hersteller und der erhöhte Verwaltungsaufwand in der Behörde. Die Gebührenerhöhung wurde gesetzlich festgelegt und gilt einheitlich in ganz Deutschland.



■ BEKANNTMACHUNG DES AZV „ESPENHAIN“

Werte Bürgerinnen, wert Bürger,
im Auftrag des Abwasserzweckverbandes „Espenhain“ wird im März/April 2026 in den Schmutzwasserkanälen eine Schadnagerbekämpfung durchgeführt.

Die Köder werden in den Kontrollschächten der Schmutzwasserkanäle ausgelegt.

Wir bitten um Beachtung.

gez. Lindstedt
Geschäftsführer des AZV „Espenhain“

INFORMATIONEN

**Teilnehmergemeinschaft
Großbothen (Hochwasser)
Der Vorstandsvorsitzende**



Ländliche Neuordnung: Großbothen (Hochwasser)
Städte: Colditz und Grimma
Aktenzeichen: 10163-846.157-290211 (MT/LN6)

■ **FESTSTELLUNG DER ERGEBNISSE DER WERTERMITTLUNG**

I. Feststellung

Der durch zwei Sachverständige verstärkte Vorstand der Teilnehmergemeinschaft Großbothen (Hochwasser) stellte mit Beschluss vom 25.11.2025 die Ergebnisse der Wertermittlung nach den §§ 32 und 33 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), in der heute geltenden Fassung i.V.m. §§ 5 und 6 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes und zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz (AGFlurbG) vom 15. Juli 1994 (SächsGVBl. Nr. 48 S. 1429) in der heute geltenden Fassung fest.

II. Hinweis

Die Ergebnisse der Wertermittlung bilden die verbindliche Grundlage für die Berechnung

- des Abfindungsanspruches,
- der Land- und Geldabfindung sowie
- der Geld- und Sachbeiträge.

III. Begründung

1. Zuständigkeit

Der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft ist für die Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung nach § 33 FlurbG i.V.m. § 6 AGFlurbG zuständig.

2. Gründe

Die Ergebnisse der Wertermittlung wurden den Beteiligten in einer Teilnehmerversammlung am 08.11.2005 im Sportlerheim Sermuth erläutert und anschließend vom 09.11.2005 bis 19.01.2006 in der Gemeindeverwaltung Großbothen zur Einsichtnahme für die Beteiligten ausgelegt. Auf Grund von Änderungen der Bodenrichtwerte (auf den Stichtag 31.12.2016) wurde der Kapitalisierungsfaktor angepasst. Es wurden örtliche Änderungen (Leitungsverlegung, Nutzungsänderungen) in die Karte eingearbeitet. Auf Grund dieser Änderungen wurden die Ergebnisse der Wertermittlung erneut ausgelegt.

Die angepassten Ergebnisse der Wertermittlung wurden vom 17. Januar 2022 bis einschließlich 17. Februar 2022 bei der Teilnehmergemein-

schaft Großbothen (Hochwasser) im Vermessungsamt Borna und der Stadtverwaltung Colditz ausgelegt.

Während der 2. Auslegung wurden keine Einwände gegen die Ergebnisse der Wertermittlung erhoben.

Die Ergebnisse der Wertermittlung bilden die verbindliche Grundlage für die Wertberechnung. Die Ergebnisse können auf der Seite des VLN-Sachsen unter: <https://www.vlinsachsen.de/landkreise/leipzig/grossbothen/wertermittlung> eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Die Frist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung.

Der Widerspruch ist schriftlich bei der Teilnehmergemeinschaft Großbothen (Hochwasser) beim

Landratsamt Landkreis Leipzig
Stauffenbergstraße 4
04552 Borna

oder zur Niederschrift beim

Landratsamt Landkreis Leipzig
Stauffenbergstraße 4
04552 Borna

oder Landratsamt Landkreis Leipzig
Vermessungsamt
Leipziger Straße 67
04552 Borna

oder in elektronischer Form nach § 3a Absatz 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes, schriftformersetzend nach § 3a Absatz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes und § 9a Absatz 5 des Onlinezugangsgesetzes oder zur Niederschrift bei der Behörde zu erheben, die den Verwaltungsakt erlassen hat.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Möglichkeit zur Übermittlung einer elektronisch, signierten Erklärung mit der Versandart nach § 5 Abs. 5 des De-Mail-Gesetzes (gemäß § 3a Abs. 3 Nr. 2d VwVfG) besteht nicht.

Eine Erhebung des Widerspruchs durch eine einfache E-Mail ist nicht möglich, die erforderliche Form des Widerspruchs ist damit nicht gewahrt.

Es wird gebeten, den Widerspruch zu begründen.

Borna, den 17. Dezember 2025

Schmidt
Vorstandsvorsitzender

■ **IN AKTUALISierter AUFLAGE ERSCIENEN: „ENTLASTUNG FÜR DIE SEELE – RATGEBER FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE“**

Viele pflegende Angehörige sehen sich enormen Anforderungen gegenüber. Was sind typische Herausforderungen für pflegende Angehörige? Wie kann ein gesunder Umgang mit den eigenen Kräften gelingen? Welche Möglichkeiten der Entlastung gibt es? Wo finde ich Unterstützung? Antworten gibt der BAGSO-Ratgeber „Entlastung für die Seele“, der als Druckversion und Download in aktualisierter 12. Neuauflage erschienen ist.

Der Ratgeber zeigt Wege auf, wie pflegende Angehörige die eigene Gesundheit im Blick behalten können und ermutigt dazu, rechtzeitig Ent-

lastung und Hilfen von außen in Anspruch zu nehmen. Der vollständig überarbeitete Anhang gibt einen Überblick über bundesweite und landesspezifische Anlaufstellen, bei denen pflegende Angehörige Informationen, Beratung und praktische Unterstützung erhalten. Die Publikation wurde in Zusammenarbeit mit der Deutschen PsychotherapeutenVereinigung (DPTV) erstellt.

Der 2012 zum ersten Mal erschienene Ratgeber gehört zu den beliebtesten Broschüren der BAGSO. Die Neuauflage der Publikation wurde vom



INFORMATIONEN

Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Der Ratgeber kann kostenlos bestellt oder als barrierefreies pdf-Dokument heruntergeladen werden.

■ Über die BAGSO

Die BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen

vertritt die Interessen der älteren Generationen in Deutschland. Sie setzt sich für ein aktives, selbstbestimmtes und möglichst gesundes Älterwerden in sozialer Sicherheit ein.

In der BAGSO sind mehr als 120 Vereine und Verbände der Zivilgesellschaft zusammengeschlossen, die von älteren Menschen getragen werden oder die sich für die Belange Älterer engagieren.

Autismus und AD(H)S im Landkreis Leipzig e.V.

■ VERANSTALTUNGEN UND VORTRÄGE ZU AUTISMUS UND ADHS

Der Verein Autismus und AD(H)S im Landkreis Leipzig e.V. plant auch im Jahr 2026 wieder verschiedene Vorträge und Veranstaltungen für Angehörige, Betroffene und Fachpersonen aus Kita, Schule und Therapie:

- Am **21. März** gibt es von 14 bis 17 Uhr über Zoom eine Beratung mit Rechtsanwältin Luisa Milazzo zu Aspekten rund um Eingliederungshilfe nach SGB 8 und SGB 9
- Voraussichtlich am Nachmittag des **26. März** werden im Rahmen eines Vor-Ort Vortrags und kleiner Produktpräsentation des ARIADNE Inklusiv Shops Materialien zur Regulation und Sinneswahrnehmung vorgestellt.
- Am **9. Mai** findet von 14 bis 17 Uhr ein interaktiver Online-Workshop mit Sabrina Sandfuchs statt. Es geht vorrangig um Stärkung des Selbstwertgefühls, der Resilienz und des Umdenkens hin zu mehr Ressourcenorientierung.

- Ein besonderes Highlight **im Sommer** bildet der Comedy Abend mit Jan Philipp Zymny. Ebenso ist eine Mitwirkung von Vanessa Ebert angedacht. Genauere Planung und Daten gibt es im kommenden Jahr.
- In der **zweiten Jahreshälfte** ist ein Vor-Ort Vortrag zu Sensorischer Integration mit Anna Elisa Wolf vorgesehen.
- Am **1. Oktober** gibt es nachmittags einen Online-Vortrag von Alexandra Wolf zu Lernen mit AD(H)S – es wird anwendungsbereites Repertoire an Lerntechniken vermittelt.

Eine Anmeldung unter 0155 6003 6557 oder info@neurodiv-sn.de wird erbeten. Auf der Vereinswebseite

<https://neurodiv-sn.de/angebote#vortrag>

ist ebenso eine Registrierung möglich.

■ WEGWEISER INKLUSIVE SCHULE IM LANDKREIS LEIPZIG

Der Verein Autismus und AD(H)S im Landkreis Leipzig e.V. hat dank einer Förderung der Heidehof Stiftung mit der Arbeit an einer Broschüre für Eltern begonnen, welche alle Aspekte rund um Inklusion und Schule im Landkreis Leipzig aufgreift. Ziel ist es, den Wegweiser zu Mitte kommenden Jahres und damit Beginn des nächsten Schuljahres fertiggestellt und gedruckt zu haben. Enthalten sind neben einer Übersicht aller Schulen, Rechtsgrundlagen, Angaben zu Schulbegleitung, Inklusionsassistenten, Sonderpädagogischen Förderschwerpunkten und deren Feststellungsverfahren sowie Nachteilsausgleich – alles so kompakt und übersichtlich

wie möglich. Aktuell läuft eine Umfrage an allen Schulen im Landkreis Leipzig zu relevanten Aspekten der Inklusion. Mehr Details finden Sie nach und nach auf der Projektwebseite <https://allinklusive.schule>, welche gleichzeitig in einem nächsten Schritt die Inhalte der Broschüre digitalisiert wiedergeben wird.

Im Rahmen einer Projekterweiterung sind ebenso die Übertragung in Leichte Sprache sowie Übersetzungen vorgesehen. Für die Umsetzung wird weiterhin aktiv nach Fördermittelgebern gesucht.

Kontakt: Lk-L@allinklusive.schule

■ NEUER LEITER DES POLIZEIREVIERS GRIMMA STELLT SICH VOR

Seit November ist Polizeirat Richard Baldeweg der neue Leiter des Polizeireviers Grimma. Der 45-Jährige kommt von der Basis als Polizeimeister bei der Bereitschaftspolizei, hat in seinen 25 Dienstjahren alle drei Laufbahnen bis zum abgeschlossenen Masterstudium an der Hochschule der deutschen Polizei in Münster mit verschiedenen Funktionen im Streifen- und Kriminaldienst sowie Führungsstab in Leipzig, aber auch als Verhandler für schwerwiegende Einsatzlagen durchlaufen. Er kehrt nun nach einer zweijährigen Verwendung in der Pressestelle des Sächsischen Innenministeriums in seine Heimatdirektion zurück.

Baldeweg folgt dem neuen Leiter des Polizeireviers Leipzig Nord, Christian Dorn, nach und weiß um die Stärken des Teams seiner neuen Wirkstätte: „Im Revier arbeiten Leute, die eine gute Arbeit leisten, vernetzt, seit Jahren mit Leib und Seele dabei sind.“ Auch aus diesem Grund möchte er nicht alles neu machen, sondern auf bewährte Strukturen und eine enge Kooperation mit verschiedenen Partnern setzen. Trotzdem möchte Richard Baldeweg auf aktuelle Phänomene reagieren und mit dem Jahreswechsel den Kriminaldienst des Reviers umstrukturieren – dies betrifft die Bündelung von Betrugsdelikten und die taterorientierte Bearbeitung: „Den wenigen Tätern, die besonders viele Straftaten im Bereich begehen, soll unsere besondere Aufmerksamkeit gelten.“



■ Revier Grimma – Fakten

Das Revier ist an den Standorten Grimma und Wurzen rund um die Uhr besetzt, weitere Polizeistandorte in Naunhof, Brandis, Bad Lausick und Colditz werden durch die Bürgerpolizisten betreut. Der Bereich umfasst rund 900 km² Fläche mit über 110.000 Einwohnern. Über 160 Bedienstete im Streifendienst, im Kriminaldienst, in der Verwaltung sowie als Bürgerpolizistinnen und Bürgerpolizisten versehen hier ihre Arbeit.

INFORMATIONEN

■ WARNUNG VOR BETRUGSFÄLLEN

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

im Zeitraum vom 25.11.2025 bis 09.12.2025 kam es sowohl in Colditz als auch in Bad Lausick zu mehreren telefonischen Betrugsversuchen. Es gibt verschiedenste Betrugsmaschen. In den polizeilich bekannt gewordenen Fällen der letzten Wochen handelte es sich um den „Falschen Polizeibeamten“. Am Telefon geben sich Betrüger dabei als Polizeibeamte aus und berichteten von Einbrüchen in der Nachbarschaft oder anderen Straftaten. Man habe bei den festgenommenen Tätern eine Liste mit weiteren Einbruchsziele gefunden, darunter den Namen der angerufenen Person. Der Anrufer kündigt an, ein Polizeikollege werde vorbeikommen (meist in Zivilkleidung), um Bargeld und Wertsachen zur Sicherheit abzuholen und auf das Revier zu bringen. Unter Umständen nutzen die Täter eine spezielle Technik, bei der auf der Telefonanzeige die Polizei-Notrufnummer 110. Außerdem setzen die Täter ihre Opfer unter Druck: Unter dem Vorwand, es würde sich um ein geheimes Ermittlungsverfahren handeln, verpflichten die Betrüger ihre Opfer zu höchster Verschwiegenheit. Damit wollen sie verhindern, dass sie weder Angehörige noch die echte Polizei kontaktieren. Wir gehen davon aus, dass es sich bei den angezeigten Fällen um die Spitze des Eisberges handelt und es mehr Betrugsversuche gab, wahrscheinlich auch in anderen Gemeinden des Landkreises Leipzig. Wenn Sie betroffenen sind, dann melden Sie sich bitte auf dem Polizeirevier Grimma oder der nächstgelegenen Polizeidienststelle.

Woran können Sie eine derartigen Betrugsversuch erkennen?

- Die Polizei ruft niemals unter der 110 an.
- Die Polizei befragt Sie am Telefon niemals nach Bargeld oder Wertgegenständen, die Sie zu Hause oder auf der Bank haben, auch nicht im Rahmen von dringenden Ermittlungen.
- Die Polizei nimmt niemals Bargeld, Schmuck oder andere Wertsachen zur Aufbewahrung entgegen.

Wie können Sie sich schützen?

- Geben Sie am Telefon nie Auskünfte über Ihre persönlichen und finanziellen Verhältnisse.
- Übergeben Sie niemals Geld oder Wertsachen an Unbekannte.
- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen. Beenden Sie im Zweifelsfall das Telefonat.
- Fordern Sie von angeblichen Polizisten oder anderen Amtspersonen den Dienstausweis.
- Notieren Sie sich den Namen und die Dienststelle

- Sprechen Sie mit Angehörigen oder Nachbarn, wenn Sie einen solchen Anruf bekommen.
- Verständigen Sie im Verdachtsfall die Polizei. Aber nutzen Sie nicht die Rückruftaste, ansonsten kommen Sie wieder bei den Tätern raus. Wählen Sie stattdessen selbst die 110.

Der seit November 2025 amtierende Leiter des Polizeireviers Grimma, Richard Baldeweg, sagt dazu: „Ich bin froh, dass die Betroffenen besonnen reagiert haben und die Betrüger daher

nicht erfolgreich waren. Dennoch möchte ich Sie bitten, weiterhin aufmerksam zu bleiben. Passen Sie auf Ihre Angehörigen auf, informieren Sie Eltern und Großeltern über gängige Betrugsmaschen. Meine Kolleginnen und Kollegen sind für Sie da - zögern Sie nicht, uns bei Verdacht zu kontaktieren!“

Hinweise zu weiteren Betrugsmaschen finden Sie unter:

<https://www.polizei.sachsen.de/de/101060.htm>.





**Landkreis
Leipzig**

Beratungsstelle des Kreissozialamtes
„Soziale Hilfen und Pflegekoordination“

Das Kreissozialamt informiert Bürger aus Otterwisch und Umgebung!

Die Beratungsstelle des Kreissozialamtes „Soziale Hilfen und Pflegekoordination“ informiert **kostenlos** über folgende Themen:

➔ Pflegeleistungen ➔ Pflegeheimkostenübernahme ➔ Demenz ➔ Schwerbehindertenausweis ➔ Landesblindengeld ➔ Wohngeld	➔ Vorsorgevollmacht & Patientenverfügung ➔ Sozialhilfeleistungen ➔ Alltagsbegleiter & Nachbarschaftshelfer ➔ Ehrenamtskarte & Aufwandsentschädigung ➔ Altersgerechtes Wohnen ➔ Rentenangelegenheiten
--	---

Sie erhalten ebenfalls entsprechende **Anträge und Hilfestellung beim Ausfüllen** sowie Broschüren sowie weitergehende Kontaktdaten!

Das Kreissozialamt kommt nach Otterwisch!

Wann? **Dienstag, 17.03.2026, 15:00 - 17:00 Uhr**

Wo? **Gemeindeverwaltung Otterwisch, Hauptstraße 7, 04668 Otterwisch**

Wichtig!

Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir Sie vorab um **Terminabstimmung**
Telefon: 03433 / 241-2137 oder E-Mail: pflegenetzwerk.sozialamt@lk-l.de

Karina Keßler
Kreissozialamtsleiterin

Nils Neu
Pflegekoordinator

Senta Dechow
Pflegekoordinatorin





INFORMATIONEN



Lokale Aktionsgruppe Leipziger Muldenland e.V.
Leipziger Straße 17, 04668 Grimma
Telefon 03437/707071
regionalmanagement@leipzigermuldenland.de
www.leipzigermuldenland.de

REGIONALER GENUSS IM LEIPZIGER MULDENLAND

Regionale Produkte sind mehr als nur Lebensmittel – kurze Wege garantieren Frische und Qualität, die man schmecken kann. Sie ermöglichen Transparenz und Vertrauen. Wer regional einkauft, stärkt unsere heimische Landwirtschaft, sichert Arbeitsplätze vor Ort und leistet ganz nebenbei einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz. Nutzen wir diese Angebote, lernen wir die Menschen hinter den Produkten kennen und zeigen gemeinsam: Regional einkaufen ist ein aktiver Beitrag für eine starke, lebenswerte Region.

Es gibt viele einfache Möglichkeiten, regionale Produzenten zu unterstützen: Mit der **RegioApp** und unter <https://www.regioapp.org/regionalesfinden> finden Sie schnell und unkompliziert Betriebe, Hofläden und regionale Angebote in Ihrer Nähe. Auf Wochenmärkten lernen Sie die Produzenten meist persönlich kennen.

Mit der Veranstaltungsreihe **RegioBrunch®** sind die Gäste eingeladen, die kulinarische Vielfalt des Muldenlandes kennenzulernen. Ausgewählte Restaurants bringen bei einem der sieben RegioBrunch-Termine eine Vielzahl regionaler Zutaten auf die Buffets und laden zum Ausprobieren ein.

Von Backwaren über Molkereiprodukte, Wurst und Fleisch, süße und herzhaftes Aufstriche, Gemüse, Obst und Getränke – unsere Region hat kulinarisch viel zu bieten. Neben bekannten Partnern, wie dem Landgasthof Dehnitz, Schloss Wurzen, Haus 16 Ballendorf und Gasthaus Schlosswächter in Colditz lädt in diesem Jahr das noch junge Nostalgiecafé in Grimma die Gäste zum Genießen regionaler Köstlichkeiten ein. Eingerahmt wird jeder RegioBrunch von einem kulturellen Programmpunkt oder einer Führung, die besondere Einblicke ermöglicht.



RegioBrunch Termine 2026

- **22.03.2026** – Gasthaus Schlosswächter, Colditz
034381 124040, gasthaus@gasthaus-colditz.de
- **03.05.2026** – Restaurant Schloss Wurzen, Wurzen
03425 853590, info@schloss-wurzen.de
- **26.07.2026** – Haus 16 Ballendorf
034345 181211, info@haus-16.de
- **20.09.2026** – Nostalgiecafé, Grimma
0163 8839666, marlen.weinert@web.de

- **11.10.2026** – Landgasthof Dehnitz, Wurzen OT Dehnitz
03425 851336, Kathrin@Landgasthof-Dehnitz.de
- **29.11.2026** – Gasthaus Schlosswächter, Colditz
034381 124040, gasthaus@gasthaus-colditz.de
- **06.12.2026** – Nostalgiecafé, Grimma
0163 8839666, marlen.weinert@web.de

Reservierungen für die begehrten Plätze sind bei den teilnehmenden Gastronomen direkt möglich.

Diese Veranstaltungsreihe wird seit 2013 vom Regionalmanagement Leipziger Muldenland unterstützt. Ziel ist es auf die Köstlichkeiten unserer Region aufmerksam zu machen und das Bewusstsein für regionales und saisonales Einkaufen und Genießen zu stärken.

Mit vielfältigen Fördermöglichkeiten und eigenen Projekten setzt sich das Regionalmanagement für lebendige Strukturen und eine lebenswerte Region ein. Erfahren Sie mehr über die Aktivitäten des Regionalmanagements im Leipziger Muldenland auf unserer Webseite (www.leipzigermuldenland.de) und folgen Sie uns auf Instagram (@leipziger_muldenland).



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Anzeige(n)



Anzeigentelefon: 037208/876-200

■ REGIOBRUNCH 2026 – AUFTAKT IM SCHLOSSWÄCHTER COLDITZ

Am 22. März 2026 lädt das Gasthaus Schlosswächter in Colditz in gemütlicher Atmosphäre zum ersten **RegioBrunch®** im Frühjahr ein. Von 10:30 Uhr bis 14:00 Uhr bietet das Buffet mit kalten und warmen Speisen eine breite Auswahl an Köstlichkeiten aus der Region.

Eine wunderbare Ergänzung zum kulinarischen Genuss bietet Christof Schneider mit einer Führung durch sein Tischlereimuseum, welches sich direkt nebenan befindet. Bei der Führung erhalten die Gäste nicht nur Einblicke in Maschinenteknik und Handwerkskunst, sondern auch in die Stadt- und Regionalgeschichte.

Preis: 39,90 Euro inkl. Filterkaffee und Museumsführung, für Kinder bis 10 Jahre 19,90 Euro

Reservierungen: 034381 124040 oder gasthaus@gasthaus-colditz.de

Achtung vom 15.02. bis 01.03. befindet sich das Team des Schlosswächter im Urlaub.

Der beliebte **RegioBrunch®** wurde gemeinsam mit Gastronomen und dem Regionalmanagement Leipziger Muldenland 2013 entwickelt, um die Verwendung von regionalen Zutaten stärker in der Gastronomie zu etablieren und Gäste auf die regionalen Köstlichkeiten in angenehmer Ambiente aufmerksam zu machen.

Extra Tipp: Verdauungsspaziergang der besonderen Art im Anschluss an den RegioBrunch®

Die beiden Colditzer GeoRanger Annett Steinert und Bernd Kowalschek nehmen Interessierte unter dem Motto **Porphy: Welterbe-Stein auf Schritt und Tritt in Colditz** erleben mit auf eine Zeitreise zu den erdgeschichtlichen Ursprüngen des Porphyrs und seiner Verwendung durch die Jahrhunderte in Colditz. 22. März ab 14:00 Uhr, Treffpunkt vor dem Gasthaus Schlosswächter

Weitere Infos und Anmeldung erfolgt über den GeoPark Porphyryland. Steinreich in Sachsen www.geopark-porphyrland.de/



NEUES AUS DER KITA

Winter

*Der Winter in all seiner Pracht,
hat den Schnee ins ganze Land gebracht.
Zum Glück für uns Kinder, hat er schöne Seiten, der Winter.
Frostig und kalt, der Schnee fällt in Flocken
und tut uns Kinder nach draußen locken.
Zum Rodeln, Schneeballschlacht, Skilaufen,
Schneemann bauen oder einfach raufen.
Einfach schön ist diese Zeit,
zeigt sich die Natur im weißen Winterkleid.*

Denise Kauerauf

■ MÄRCHENZEIT FÜR DIE VORSCHÜLER

Im Dezember waren wir zu Gast in der Grundschule Otterwisch und durften uns das Märchen „Die Goldene Gans“, welches von Schülern der Oberschule Bad Lausick aufgeführt wurde, anschauen. Die Kinder erlebten eine zauberhafte Vorstellung und verfolgten das Märchen mit viel Freude. Im Januar ging es dann, dank des FÖV der Kita Sonnenschein, nach Leipzig in den Spiegelpalast zum „Traumzauberbaum“, wo die Kinder mit viel Spaß gesungen, gelacht und gestaunt haben. Die fröhliche Musik und die fantasievolle Geschichte sorgten für große Begeisterung und leuchtende Augen.



Text und Foto: Archiv Kita

NEUES AUS DER KITA

■ WINTERFREUDEN IN DER KITA

Hurra, endlich ist er da, der Winter. Eisig, frostig, wunderbar. Schon in den frühen Morgenstunden stehen wir an den Fenstern und warten sehnsüchtig auf den Augenblick, an dem wir endlich hinauskönnen. Warm angezogen hält uns dann nichts mehr drinnen. Wir stürzen ins Freie, holen uns die Schlitten und sausen den Hang hinunter. Wer braucht da mehr, als ein paar Freunde zum Spielen und Toben?! Denn der Winter bietet tolle Möglichkeiten zur Bewegung und Beschäftigung. Wir jedenfalls haben Spaß am Schlittenfahren, Schneeschieben, Schnee-

ballwerfen oder auch einfach nur das Bewundern der Schneekristalle. Auch Experimente, wie Eisfiguren herstellen, sind möglich. Jeder Augenblick wird auskostet, bis es wieder hineingeht. Mit kalten Nasen und nassen Handschuhen, aber glücklich und zufrieden, stiefeln wir wieder ins Warme und fiebern dem nächsten Gang in die verschneite Natur entgegen.

Text und Fotos: Archiv Kita



■ WINTERFERIEN – IM HORT DA IST WAS LOS!

Die langersehnten Winterferien standen auf unserem Programm. Los ging es am 09.02.2026 mit einem Waldspaziergang, dort konnten die Kinder mit viel Neugier die Umgebung erkunden. Am 10.02.2026 starteten wir mit ein paar Experimenten rund um den Rasierschaum. Mit großer Begeisterung stellten die Kinder ihren eigenen „Winterschleim“ her.

Am 11.02.2026 ging es für alle fußballbegeisterten Kinder ins Leipziger RB Stadion. Die Kinder erhielten da einen spannenden Einblick hinter die Kulissen und waren sehr begeistert von der Kabine der Leipziger Spieler. Einmal auf den Plätzen sitzen, auf denen sich sonst ihre großen Idole auf das Spiel vorbereiten – das war was Besonderes und wird sicher in guter Erinnerung bleiben.



Am 12.02.2026 ging es auch bei uns sportlich zu. Wir verwandelten die Ballspielhalle in eine winterolympische Sportanlage und übten uns im Bob fahren, Ski laufen, Zielschiessen und Schneemann bauen. Dabei standen natürlich der Spaß und die Bewegung im Vordergrund.

Auch ruhigere Momente haben ihren Platz bei uns im Hort gefunden und so ließen wir die erste Ferienwoche mit einem Lieblingsbrettspieltag ausklingen.

Auch in der zweiten Ferienwoche standen viele schöne Aktivitäten auf unserem Programm. Zu den Highlights zählten ein Ausflug ins Kino nach Grimma und unsere Faschingsparty im Hort.

Text und Fotos: Archiv Hort



NEUES AUS DER GRUNDSCHULE

■ PROJEKTWOCHE „WELTALL“ AN UNSERER GRUNDSCHULE – EINE REISE ZU STERNEN, PLANETEN UND FERNEN GALAXIEN

In der letzten Schulwoche vor den Winterferien verwandelte sich unsere Grundschule in ein Ausbildungszentrum für kleine Astronautinnen und Astronauten. Unter dem Motto „Weltall“ arbeiteten alle Kinder der Klassen 1 bis 4 eine Woche lang, in jahrgangsübergreifenden Gruppen, gemeinsam an spannenden Projekten rund um Sterne, Planeten und Raumfahrt. Mit großer Neugier und Begeisterung tauchten die Schülerinnen und Schüler in die faszinierende Welt des Universums ein. Es wurde geforscht, gebaut, gestaltet und natürlich auch viel gelernt. In verschiedenen Projektgruppen entstanden beeindruckende Werke:

- selbstgebaute Raketen, die erfolgreich gestartet wurden,

- kreative Mondrover, die für Expeditionen auf der Mondoberfläche bereitstanden,
- kleine Robotersatelliten aus Lego,
- sowie ein großes mobiles Sonnensystem, das anschaulich den Aufbau unseres Planetensystems zeigte.

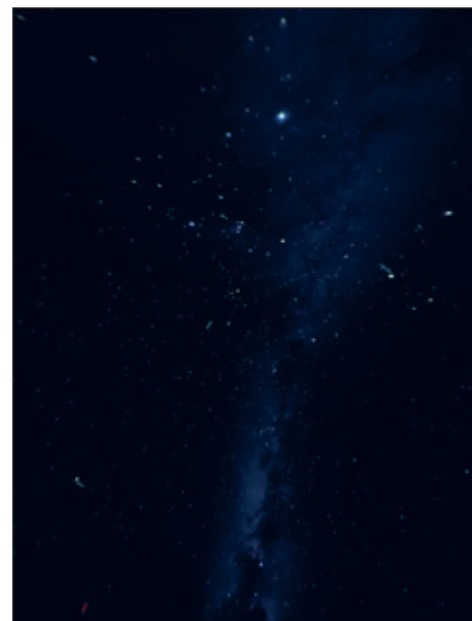
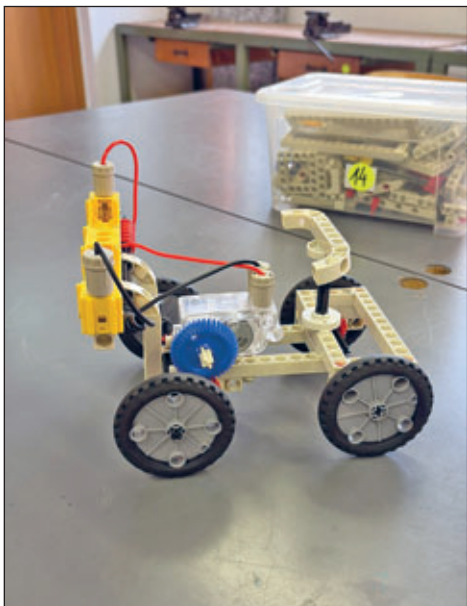
Neben den praktischen Arbeiten beschäftigten sich die Kinder intensiv mit inhaltlichen Themen. Sie lernten Wissenswertes über die Planeten, die Sonne, den Mond, Sterne und das Leben der Astronauten im All. Dabei wurde gelesen, recherchiert, gerechnet, gebastelt und präsentiert – Lernen mit Kopf, Herz und Hand. Ein ganz besonderes Highlight erwartete uns am Donnerstag. Das mobile Planetarium, das in der Ballspielhalle aufgebaut wurde. Jedes Kind durfte für 60 Minuten in die beeindruckende Welt der Sterne eintauchen. In der Kuppel des Planetariums wurden ferne Galaxien sichtbar, Sternbilder erklärt und die Geheimnisse des Universums lebendig. Für viele war dies ein unvergessliches Erlebnis.

Am Donnerstagnachmittag öffneten wir schließlich unsere Schule für Eltern, Geschwister und weitere Besucherinnen und Besucher. Wir freuten uns sehr über den großen Andrang und das große Interesse an den entstandenen Projekten. Mit Stolz präsentierten die Kinder ihre Arbeiten und erklärten, was sie in der Woche gelernt hatten.

Für einen weiteren Höhepunkt sorgte unser Theaterstück **„Musikalische Reise durch die Planeten“**, das großen Anklang fand. Mit viel Musik, Kreativität und Spielfreude nahmen die Kinder das Publikum mit auf eine fantasievolle Reise durch unser Sonnensystem.

Die Projektwoche war für alle Beteiligten eine bereichernde und inspirierende Erfahrung. Sie hat nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch Teamgeist, Kreativität und Begeisterung für das Lernen gestärkt – und uns einmal mehr gezeigt: Der Blick in die Sterne lohnt sich!

Text und Fotos: Archiv Grundschule



Ein Jahrhundert Schule auf dem Sommerberg

Unsere Schule wird **100 Jahre** alt!

Schon jetzt laden wir herzlich ein, diesen besonderen Tag mit uns zu feiern.

Damit unsere Jubiläumsfeier die Geschichte unserer Schule lebendig erzählen kann, suchen wir alte Erinnerungsstücke aus 100 Jahren Schulalltag:



Alte Fotos
(Klassen, Ausflüge,
Schulgebäude)



**Zeitungen/
Zeitungsartikel**



Schulutensilien
(Schulranzen, Bücher,
Schulhofspiele u. Ä.)

Alle Gegenstände können direkt in der Schule abgegeben werden. Diese bitte vorab mit Namen und Jahr beschriften.

Für digitale Dokumente nutzen Sie gern folgende Mailadresse:

100JahreGSotterwisch@gmx.de

Wir freuen uns über jede Erinnerung – und darauf, gemeinsam **100 Jahre Schule Otterwisch** zu feiern!



FÖRDERVEREIN DER GRUNDSCHULE



• Papier
• Zeitungen
• Zeitschriften
• Kataloge
• keine Pappe

Altpapier-sammlung

Förderverein der
Grundschule Otterwisch

18. April 2026

Anzeige(n)

SAGEN SIE DANKESCHÖN

zu Ihrem Geburtstag im Mitteilungsblatt

Glückwunsch
zum Geburtstag

So geht's am schnellsten
zu Informationen und Muster-
beispielen für Ihre Anzeige:

Bequem den QR-Code
scannen und wir erhalten
eine Anfrage von Ihnen,
die beantwortet wird.

Oder rufen Sie einfach an!



Anzeigentelefon: (037208) 876 199
E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Anzeigen-
preis
ab 25 €

HEIMATVEREIN OTTERWISCH

SENIORENTREFF MIT INFORMATIONSVORANSTALTUNG ZU EINEM JUNGEN OTTERWISCHER UNTERNEHMEN

Am 21. Januar 2026 trafen sich Otterwischer Senioren zu ihrer traditionellen Zusammenkunft im Sportlerheim zu Kaffee, Kuchen und einem interessanten Vortrag. Seit einiger Zeit ist in und vor der ehemaligen Fa. Maschinenbau Kunze in der Hauptstraße 6 wieder reges Treiben. Um unsere Neugierde zu stillen, hat der Heimatverein Kontakt mit dem Inhaber der Firma, Herrn Roman Thiele, aufgenommen und der war sofort bereit, einen Informationsnachmittag zu gestalten.



Foto: S. W. Müller

Der gelernte Anlagenmechaniker für Apparate- und Behälterbau arbeitete als Arbeitnehmer, sammelte Erfahrungen bei Fachbetrieben in der Anlagenbranche für Biogasanlagen bis er den mutigen Entschluss fasste, sich selbstständig zu machen. Im Mai 2018 war es dann soweit – die Firma RT SERVICE, Biogasanlagenservice startete am Markt. An Hand einer umfangreichen und detaillierten Fotodokumentation zeigte er anschaulich, welche Leistungen seine Firma erbringt. Inzwischen ist das Unternehmen auf 8 Angestellte gewachsen. Im Besonderen erbringt es bundesweit folgende Leistungen:

- Behälterreinigung und Behälterrevision
- Wartung und Instandhaltung
- Rührwerktechnik
- Tragluftdächer
- Kran- und Baggerarbeiten mit eigenem Kran bis 60 t

Die Qualität der Leistungen des Unternehmens zertifizierte der TÜV Nord als Fachbetrieb nach § 62 AwSV (Umgang m. wasserschädlichen Stoffen). Um das Wachstum des Betriebes zu garantieren, ist eine räumliche Erweiterung notwendig. Die Unterbringung von Material, Verschleiß- und Ersatzteilen, Arbeitsmitteln, Technik und Fahrzeugen erfordert weitere Investitionen in Form von Flächen und Gebäuden.

Leider kann unsere Gemeinde derzeit keine Gewerbeflächen zur Verfügung stellen. Aber im neuen Flächennutzungsplan, der z.Z. in Arbeit ist, werden ausreichend neue Gewerbeflächen ausgewiesen.

Wir danken Herrn Thiele für diesen so interessanten Nachmittag.

S. W. Müller
Vors. des Heimatvereins Otterwisch e.V.
„Otti 2020“

HEIMATVEREIN OTTERWISCH

WEIHNACHTLICHER RÜCKBLICK

Am 20.01.2026 konnten die Vorstände Gudrun Reichert und Siegfried Müller des Otterwischer Heimatvereins der Gemeindeverwaltung einen Spendenscheck in Höhe von

1.548,33 Euro



für die Weiterführung der Baumpflanzaktion im Ort übergeben. Das ist der Erlös der Aktion „Lebendiger Adventskalender“, die an 16 Tagen vom 22. November bis einschließlich dem 4. Advent stattfand. Großer Dank gilt den Initiatoren Christine Schmitteck, Jessica Neu-

mann und Diana Thomas. Genau so großer Dank gilt den veranstaltenden Familien, Vereinen, der KITA, der Grundschule, der Kirchgemeinde, dem Jugendclub und Unternehmen, die mit großem persönlichen und auch finanziellen Einsatz eine so schöne vorweihnachtliche Stimmung im Dorf geschaffen haben und Menschen, Nachbarn, Freunde, Jung und Alt zusammengebracht haben. Diese Aktion hat einen großen Beitrag dazu beigetragen, das „Wir-Gefühl“ zu stärken und schreit geradezu nach Wiederholung.



Fotos vom weihnachtlichen Wunschlidersingen mit Maik Gosdzinski und anschließendem Glühweintrinken.

Der Gemeinderat wird in einer seiner nächsten Gemeinderatssitzungen über entsprechende Pflanzorte beraten.

Text und Fotos:

Siegfried W. Müller

1. Vorsitzender Heimatverein Otterwisch e.V.

NEUES VON DER FEUERWEHR

Die Freiwillige Feuerwehr Otterwisch lädt ein zum
Hexenfeuer zur Walpurgisnacht
Donnerstag, 30. April 2026 ab 17 Uhr
Gerätehaus Otterwisch

Hexenspiele für die Kleinen
Leuchtiges vom Grill & leckerer Durschöcher
Feuerschale & Knuppelkuchen
tolle Hühnburg
Bierkastenlauf für die Großen
Lampionumzug zum Anbruch der Dunkelheit (ca. 20 Uhr)
Fackeln können für einen kleinen Obolus erworben werden.
Wir freuen uns auf viele kleine (und gern auch große) kostümierte Hexen, Teufel & Magier!
Eintritt frei!

~ Otterwischer ~
BIERKASTENLAUF
Am 30.4.26

- Max. 5 Personen pro Team
- Bierkasten nach Wahl!
- 10 € Startgebühr pro Team
- Strecke ca. 5km

BESTES KOSTÜM ZÄHLT!
Anmeldung unter: 0176 34452087
E-Mail: foerderevereinfwotterwisch@gmail.com

Tragt im Team einen Kasten Bier (bei Frauenteam 1 Kiste Wein/Sekt) über eine vorgegebene Strecke und trinkt ihn unterwegs aus. Das erste Team, welches die Ziellinie mit den leeren Kästen überquert, gewinnt!

GROSSBUCH

■ LANDWIRTSCHAFT IM WANDEL DER ZEITEN

In den 1930er Jahren wurde in Großbuch eine Zusammenlegung der Feldflur durchgeführt. Dazu wurde ein neues Feldwegenetz angelegt. Die Bauausführung für die Hauptwege hatte die Firma Weißhorn in Hohnstädt übernommen. Auf dem Foto sind eine Dampfwalze und Arbeiter der Firma während einer Pause in der Nähe des Dorfes abgebildet. Der Maschinist sitzt auf seiner Walze, 3 Arbeiter mit einer Schaufel stehen davor und ein Kutscher mit seinem Gespann daneben. Mit der Walze wurde der aufgebrachte Schotter eingewalzt. Auf den Schotter wurde Sand aufgetragen und mit Wasser eingespült. Der Vorgang wurde mehrmals wiederholt. Das Gespann stand für den Wasserwagen bereit. Die Geschirre der Pferde waren mit polierten Beschlägen verziert. Auf dem Kunt des Sattelpferdes war ein Firmenschild angebracht. An der schweren Walze fallen die beiden großen Schwungscheiben besonders auf. Für den Fahrer war ein offenes Schuttdach vorhanden. Die vordere Achse wurde mit Ketten gesteuert.

Der Feldwegebau im Zuge einer Zusammenlegung wurde damals durch staatliche Förderung zu 50 % unterstützt. Die Kosten für die einzelnen Betriebe wurden über die Hektargröße ermittelt. Jeder konnte seine Anteile durch Gespannführen und Handarbeitsstunden abarbeiten. Für die Bauern brachte die Zusammenlegung der Feldflächen und der Feldwege große Erleichterungen. Im gleichen Zeitraum regulierte der Arbeitsdienst alle fließenden Gewässer in der Großbucher Flur und schaffte damit Vorflut für die Melioration der nassen Wiesen und Felder. Die Flächen der offenen Gräben und Feldwege gehörten der Großbucher Zusammenlegungsgemeinschaft.

Im Zuge der Großraumbewirtschaftung der Felder ab den 1960er Jahren mit großen Maschinen in der LPG war das Feldwegenetz zum Teil überholt. Zwei Drittel der Wege wurden umgepflügt und der größte Teil der offenen Gräben wurde verrohrt. Die Flächen wurden in die angrenzenden Flurstücke integriert. Dabei wurden fast alle während der Zusammenlegung gesetzten Grenzsteine beseitigt.

Nach der Wiedervereinigung Deutschlands haben sich in Großbuch keine Wiedereinrichter gefunden. Fast alle Flächen wurden an auswärtige Betriebe verpachtet. Nur ein geringer Teil der Felder wird im Nebenerwerb bewirtschaftet. Alle Flächen, welche in dieser Zeit keinen Besitzer nachweisen konnten, wurden der Treuhand überführt. Die Zusammenlegungsgemeinschaft hatte zu dieser Zeit keine Vertretung. Alle ihre Flächen, ca. 10 ha, nahm die Treuhand in Besitz. Die Treuhand wiederum hat das Land meistbietend für den Verkauf freigegeben. Beim Kauf wurde jedes Flurstück nach Nummer und Hektargröße angeboten. Wem interessierte es, ob es kilometerlange und nur wenige Meter breite Flächen waren. Doch wie kann man die schmalen Streifen in der Flur landwirtschaftlich nutzen? Die Nutzung ist nur durch Pflughtausch mit den Bewirtschaftern der anliegenden Felder möglich.

Karlheinz Herfurth



1936 Großbuch, Feldwegebau im Zuge der Zusammenlegung

Kopie einer Postkarte (1936 Wegebau)